

Erster Wintermarkt war ein voller Erfolg

„Da muss man 70 Jahre alt werden, um so was Schönes hier auf unserem Kirchplatz erleben zu dürfen“
Organisatoren sind sich schon jetzt sicher, dass es im kommenden Jahr eine Fortsetzung geben wird

OESTINGHAUSEN • „Wir wollten einen gemütlichen Wintermarkt ausrichten mit reichlich Atmosphäre und wegen von allem Konsument und das ist uns hundertprozentig gelungen“. Reinhold Steinweg und das gesamte Organisationsteam des ersten Oestinghauser Wintermarktes sind glücklich über ihren Erfolg.

Geboren aus einer sprichwörtlichen „Schnapsidee“ bei einer feucht-fröhlichen Geburtstagsfeier überzeugte das Ergebnis alle großen und kleinen Besucher am Samstag auf dem Kirchhof der St. Stephanuskirche.

Die Augen der Organisatoren und der zahlreichen Besucher strahlten mit den hellen Lichterketten an Zelten und Tannenbäumen um die Wette. Gemütliche Strohhallenrondele luden an kleinen Feuerstellen zum Verweilen und Klönen ein. Jeder örtliche Verein hatte sich etwas ausgedacht, um die Gäste zu unterhalten oder den Platz besonders schön zu schmücken. Liebevoll gepackte Päckchen verzierten Tannen, Fackeln und Lagerfeuer erhellten den Festplatz. Beim „Ponyschätzen“ durften die



Gemütliche Atmosphäre und weihnachtliche Stimmung beim Wintermarkt in Oestinghausen. Dieses Fest wird sicher einen festen Platz im Kalender der Oestinghauser Vereine finden. ■ Fotos: Dören

Samstagsmorgen schien die Sonne, dann wurde es passend zum Marktnamen winterlich kalt. Und die letzten Besucher am Samstagabend wollten auf dem Nachhauseweg ihren Augen kaum trauen, als die ersten zaghaften weißen Flocken vom Himmel fielen. ■ mado



Dank prasselnder Feuer brauchte niemand zu frieren.



Kumpert Wilhelm Kumpert aus Niederbauer und Marianna Terfloth aus Oestinghausen.



Ute Kamp und Heike Ullmann erfreuten sich an der Krippenausstellung.